



Für Aufrichtigkeit im Umgang auch mit den unangenehmen Aspekten des Islams (des Islams!).

Siehe die Gegebenheiten dort, wo islamische Gesetze gelten, Länder, in denen Islam Staatsreligion ist.

Die angenehmen Aspekte des Islams sollen, unter Berücksichtigung der o.a. Gegebenheiten, nicht außer acht gelassen werden.

Denn Kritik an einer totalitären Ideologie und einem despotischen System sowie Kritik an der Todesstrafe und an anderen Menschenrechtsverletzungen ist keine Phobie und ist kein Rassismus.

Eine solche Kritik zu diffamieren nimmt den Gegenargumenten die Plausibilität.